

## **Swiss Emergency Contest SEC 2020 vom 14. Nov 2020**

Bernard Wehrli, HB9ALH, Vorstand USKA (hb9alh@uska.ch)

### **Allgemeines:**

Bereits zum zweiten Mal fand der Notfunk-Contest der USKA statt, diese Mal unter dem neuen Namen Swiss Emergency Contest SEC.

Gegenüber dem letzten Jahr gab es ein paar Änderungen im Reglement. Auf das 40m Band wurde verzichtet, ebenso auf das 10m Band. Damit war es auch nicht nötig, zwei Kategorien zu manchen, eine HB9er und eine HB3er.

Dafür wurde neu eine Kategorie für Notfunk-Gruppen eingeführt. Der reglementarische Unterschied lag darin, dass Gruppen mit mehreren Stationen gleichzeitig in der Luft sein durften. Damit sollte die Zusammenarbeit in Notfunkgruppen gefördert werden.

In 2020 war die Teilnahme nochmals sehr viel höher als im Vorjahr. Es wurden Logs von 94 Stationen eingereicht, inklusive der Mehrfach-Logs der Notfunk-Gruppen. Letztes Jahr waren es noch 69 Logs. Die totale Anzahl der getätigten Verbindungen erhöhte sich dieses Jahr um satte 78%. Das ist höchst erfreulich, und es entspricht offenbar einem Bedürfnis vieler Funkamateure, sich für Notfunk-Situationen bereit zu halten. Dies werden sicher auch unsere Behörden positiv zur Kenntnis nehmen, dass Notfunk bei den Funkamateuren eine breite Unterstützung findet, und innerhalb eines Jahres eine gewaltige Steigerung erfahren hat.

### **Funkbetrieb:**

Auf dem 80m Band war zeitweise ein richtiges Pile-up festzustellen, wie man sich das bei den grossen Contests gewohnt ist. Die etwas stärkeren und geübteren Stationen positionierten sich auf einer freien Frequenz als «Running Stations». Andere Teilnehmer mit eher weniger Leistung hoppten von einer Frequenz zur nächsten, und sammelten so ihre Punkte.

Auch auf den Relaisfrequenzen war ein reges Treiben. Die strategisch gut positionierten Relais waren natürlich sehr begehrt. Ein befürchtetes Gerangel auf diesen Relais ist aber meines Wissens ausgeblieben. Viele lokale, tiefer gelegene Relais blieben jedoch ungenutzt. Auf sonst recht beliebten Relais konnte man lange rufen, ohne dass eine Antwort kam. Es zeigt sich, dass die Kapazitätsgrenze bei den Relais-Verbindungen noch lange nicht ausgeschöpft ist. Mit guter Stationsvorbereitung und der Nutzung der Scan-Funktion sind sicher noch mehr Verbindungen möglich. Einigen Berichten der Teilnehmer ist zu entnehmen, dass ihre VHF/UHF Geräte nicht richtig vorgängig programmiert waren, und sie das während des Contests noch nachholen mussten.

Sympathisch war auch, dass man während des Contests immer wieder Zeit fand, um ein paar persönliche Worte auszutauschen, statt verbissen nur nach Punkten zu jagen.

### **Log-Programm**

Dieses Jahr wurde ein neues Log-Programm eingesetzt, in der Absicht, die Auswertung noch besser zu automatisieren zu können, und Fehler zu vermeiden. Leider gab es aber diverse Startschwierigkeiten. Einige OM's fanden sich mit dem Programm nicht zurecht, und auf

Linux konnte das Programm nicht zum Laufen gebracht werden. Die Freigabe des Programms war auch zu knapp vor dem Contest. Auch in der letzten Woche vor dem Contest gab es noch Versionen-Verbesserungen, die nicht alle Teilnehmer mitgekriegt haben. Nebst einer besseren Eingabemaske wurde insbesondere in letzter Minute noch eine Doppelverbindungs-Kontrolle eingebaut. Es stellte sich heraus, dass bei diesem Umfang an Verbindungen diese Funktion unerlässlich war.

Die späte Verfügbarkeit des Log-Programms hatte auch zur Folge, dass einige OM's nicht die Zeit hatten, im sich mit den Tücken des Programms genügend auseinander zu setzen, und zunächst mit Papierlog arbeiteten. Andere glaubten, vermeintliche Fehler in er Logdatei selbst händisch korrigieren zu müssen, was zu Mehraufwand in der Auswertung führte. Zwei Logs konnten leider nicht mehr mit vernünftigem Aufwand zurechtgebogen werden, und fehlen deshalb in der Auswertung.

Wir bedauern sehr, dass wir in dieser Hinsicht uns nicht verbessern konnten. Wir werden alles daransetzen, dass wir für den SEC 2021 rechtzeitig eine oder ev. mehrere stabile und einfach handhabbare Log-Lösungen bereit haben werden, die auf bei Funkamateuren gängigen Plattformen funktionsfähig sind.

### **Auswertung:**

Wie angekündigt gibt es zwei Ranglisten: eine für Einzelstationen, und eine für Notfunk-Gruppen. Einige bekannte Notfunkgruppen waren nur mit einer Station in der Luft und haben demzufolge nur ein Log eingereicht. Gewisse Stationen verwendeten ein Clubrufzeichen, auch wenn sie nur eine Einzelstation in Betrieb hatten. Dafür haben sich ein paar ad-hock Gruppen gebildet, die mehrere Stationen gleichzeitig in Betrieb nahmen, und demzufolge mehrere Logs eingesandt haben. In der Rangliste für Notfunkgruppen sind also jene Stationen aufgeführt, die mehr als ein Log mit dem gleichen Rufzeichen eingereicht haben.

Eine der Notfunk-Gruppen, HB9NFB, hat es geschafft, wesentlich mehr Punkte zu erreichen als die besten Einzelstationen.

Für Viele war Mitmachen wohl wichtiger als zu siegen. Manche Teilnehmer berichteten, dass es für sie das erste Mal war, dass sie an einem Contest mitgemacht haben, was ihnen aber offenbar Spass gemacht hat. Vielleicht werden diese dadurch ermutigt, auch Mal bei anderen Contests wie z.B. dem Helvetia- oder dem Weihnachts-Contest mitzumachen. Und bei der Contest-Technik via Relais gibt es sicher auch noch Optimierungs-Potential.

Wir gratulieren den Siegern, HB9PMF bei den Einzelstationen und HB9NFB bei den Notfunkgruppen für die tolle Leistung.

Und wir hören uns wieder, beim nächsten SEC am **Samstag den 13. Nov. 2021**.